

**INTERNE AUSWAHLVERFAHREN ZUR NEUEINSTUFUNG IN DIE BERUFS- UND
BESOLDUNGSKLASSEN B2, B2S, B4, B4S, C2 UND C3**

**ORGANISATORISCHE UND HYGIENISCH-SANITÄRE MASSNAHMEN GEMÄSS PROTOKOLL ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG
ÖFFENTLICHER WETTBEWERBE VOM 3. FEBRUAR 2021 LAUT ART. 1 ABS. 10 BUCHST. Z) DES DEKRETS DES
PRÄSIDENTEN DES MINISTERRATS VOM 14. JÄNNER 2021 UND DES ART. 24 DES DEKRETS DES PRÄSIDENTEN DES
MINISTERRATS VOM 2. MÄRZ 2021**

Modalitäten für den Zugang und das Verbleiben im Prüfungsraum

Die aus einem Test mit Multiple-Choice-Antworten bestehende Prüfung findet am 26. März 2021 im Tagungssaal der Region, Piazza Dante 16 – Trient statt. Die Bewerberinnen und Bewerber der Auswahlverfahren B2, B2S, B4 und B4S (insgesamt 25 Personen) müssen um 9. 00 Uhr erscheinen, jene der Auswahlverfahren C2 und C3 (insgesamt 8 Personen) hingegen um 11. 00 Uhr, damit die im Protokoll über die Durchführung öffentlicher Wettbewerbe vorgesehene Obergrenze von 30 Personen je Prüfungssession eingehalten wird. Den Bewerberinnen und Bewerber jeder Prüfungssession stehen eigene Plätze und neues Material zur Verfügung.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen:

1. unbegleitet und ohne jegliches Gepäck erscheinen (außer in Ausnahmesituationen, die zu dokumentieren sind)
2. vom Austragungsort der Prüfung fern bleiben, wenn sie eines oder mehrere der nachstehenden Symptome aufweisen:
 - a) über 37,5°C Körpertemperatur und Schüttelfrost
 - b) kürzlich aufgetretener Husten
 - c) Atembeschwerden
 - d) plötzlicher Verlust des Geruchssinns (Anosmie) oder verminderter Geruchssinn (Hyposmie), Verlust des Geschmackssinns (Ageusie) oder Geschmacksstörungen (Dysgeusie)
 - e) Halsschmerzen
3. vom Austragungsort der Prüfung fern bleiben, wenn sie einer Quarantänemaßnahme oder der Isolation auf Vertrauensbasis und/oder dem Verbot, das Haus/die Wohnung zu verlassen, als Präventionsmaßnahme gegen die Ausbreitung der Covid-19-Infektion unterliegen
4. beim Betreten des Prüfungsraums den Befund eines Antigen-Schnelltests oder eines PCR-Tests vorweisen, der mittels Mund-/Rachenabstrich in einer zugelassenen öffentlichen oder privaten Einrichtung frühestens 48 Stunden vor dem Prüfungstag durchgeführt wurde
5. die von der Verwaltung jedem Bewerber und jeder Bewerberin zur Verfügung gestellte chirurgische Schutzmaske oder FFP2-Schutzmaske beim Betreten und bis zum Verlassen des Prüfungsraums tragen

Die Pflichten laut Z. 2 und 3 sind anhand der Eigenbescheinigung laut Anlage A zu bestätigen.

Es wird ausschließlich den Bewerberinnen und Bewerbern Zugang zum Prüfungsraum gewährt, die nachstehende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie weisen nicht die Symptome laut Z. 2 auf oder unterliegen nicht den Maßnahmen laut Z. 3 und händigen die ordnungsgemäß ausgefüllte, mit Datum und Unterschrift versehene Eigenbescheinigung laut Anlage A aus, der eine Kopie eines gültigen Personalausweises beiliegt.

- Sie weisen den Befund eines Antigen-Schnelltests oder eines PCR-Tests vor, der mittels Mund-/Rachenabstrich in einer zugelassenen öffentlichen oder privaten Einrichtung frühestens 48 Stunden vor dem Prüfungstag durchgeführt wurde.
- Sie tragen die von der Verwaltung zur Verfügung gestellte chirurgische Schutzmaske oder FFP2-Schutzmaske beim Betreten und bis zum Verlassen des Prüfungsraums.
- Sie haben vor Betreten des Prüfungsraums eine von der Regionalverwaltung gemessene Körpertemperatur unter 37,5°C ;
- Sie desinfizieren vor Betreten des Prüfungsraums ihre Hände.

Diese Leitlinien und Verfahren sollen eine Hilfestellung für die korrekte Durchführung der Wettbewerbsprüfung sowie für die Gewährleistung der Bedingungen zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie des gesamten an der Durchführung des genannten Verfahrens mitwirkenden Personals bieten, mit besonderem Bezug auf die Maßnahmen zur Vorbeugung einer COVID-19-Infektion.

Die Räume vor dem Eingang zum Ort, an dem die Prüfung stattfindet, sind weitläufig und gewährleisten die Umsetzung von angemessenen verwaltungs- und organisationstechnischen Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen wie den Abstand, den persönlichen Schutz und die regelmäßige Hygiene.

Die Zugänge zum und der Prüfungsraum selbst entsprechen den im Protokoll vom 3. Februar 2021 vorgesehenen Voraussetzungen.

Vor dem Zugang zum Prüfungsraum wird die Körpertemperatur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemessen.

Bei einer Körpertemperatur von über 37,5°C wird die Bewerberin/der Bewerber in einen dazu bestimmten Raum isoliert und nach einigen Minuten wird eine zweite Messung vorgenommen. Sollte auch die zweite Messung eine Körpertemperatur von über 37,5°C bestätigen, wird die Bewerberin/der Bewerber ersucht, nach Hause zurückzukehren.

Die Eingangswege zum und die Ausgangswege vom Prüfungsraum sind durch spezifische Hinweise und Absperrungen gekennzeichnet. Das Aufsichtspersonal hat den Abstand von mindestens einem Meter zwischen den Personen zu überprüfen. Am Eingang und im Prüfungsraum steht genügend Wasser-Alkohol-Lösung für die Handhygiene der Bewerberinnen und Bewerber, des Aufsichts-/Unterstützungspersonals und der Kommissionsmitglieder zur Verfügung.

Bei den Erkennungsverfahren ist eine ordnungsgemäß ausgefüllte, mit Datum und Unterschrift versehene Eigenbescheinigung (Anlage A) und der Befund des Antigen-Schnelltests vorzuweisen. Diese Unterlagen dürfen nicht einer Person überreicht, sondern müssen auf eine eigens dafür bestimmte Ablagefläche gelegt werden.

Nach Abschluss der Erkennungsverfahren wird die Bewerberin/der Bewerber den für die Durchführung der Prüfung vorbereiteten Raum betreten und auf dem vorgeschriebenen Weg den vom Aufsichtspersonal zugewiesenen Platz einnehmen.

Die Prüfungsplätze wurden in einem Abstand von mindestens 2 Metern zueinander aufgestellt, so dass jeder Bewerberin/jedem Bewerber eine Fläche von mindestens 4 Quadratmetern zur Verfügung steht. Die

Unterlagen für die Durchführung der Prüfungen werden vor dem Eintreffen der Bewerberinnen und Bewerber auf den einzelnen Prüfungsplätzen verteilt.

Im Prüfungsraum müssen die Bewerberinnen und Bewerber ihre Stimme mäßigen und lautes und aufgeregtes Sprechen vermeiden, um den „Tröpfchen-Effekt“ zu minimieren.

Im Prüfungsraum ist der Verzehr von Speisen außer Getränken verboten.

Im Prüfungsraum darf der Abstand zwischen den Bewerberinnen/Bewerbern und den Mitgliedern der Prüfungskommission bzw. den Aufsichtspersonen nicht weniger als zwei Meter betragen.

Nachdem die Bewerberinnen/Bewerber auf dem ihnen zugewiesenen Prüfungsplatz sind, müssen sie für die Dauer der Prüfung oder bis zur Erlaubnis, den Test abzugeben und den Raum zu verlassen, sitzen bleiben.

Der Prüfungsraum muss geordnet, nach den Anweisungen des zuständigen Personals und unter Beachtung der entsprechenden Beschilderung verlassen werden.

Im Sinne der Verordnung EU 679/2016 werden die Daten des Befunds, der Eigenbescheinigung und allfälliger weiterer Unterlagen, die als Vorbeugungsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Gesundheitsnotstand wegen SARS-CoV-2 ausgestellt wurden, unter Einhaltung der oben genannten Bestimmungen und Datenschutzpflichten wie in der Ausschreibung erläutert verarbeitet.